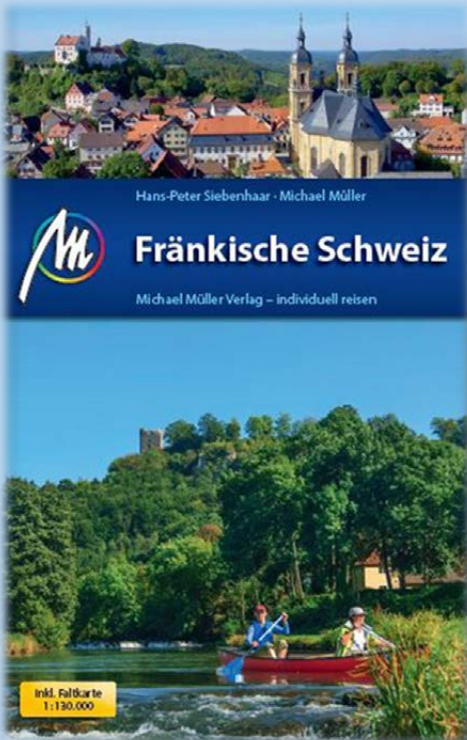




Hans-Peter Siebenhaar & Michael Müller *Fränkische Schweiz* ★★★★★

Michael Müller 2016 • 312 Seiten • 16,90
978-3-95654-199-5

Der erste Reiseführer Fränkische Schweiz erschien im Michael Müller Verlag 1984 – und jetzt gibt es die 11. (!) komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage. Was ist so besonders an diesem Reiseführer? Wie kommt es, dass bis zur Neuauflage mehr als 60.000 Bände verkauft wurden?

Wer ihn in die Hand nimmt und zu lesen beginnt, wird es merken. Zum einen ist es ein praktischer, übersichtlicher, sehr gut recherchierter Reiseführer – der alles enthält, was ein Reisender an Informationen brauchen kann und noch viel darüber hinaus, das Verständnis für die und Ja: Liebe zu der Region vermittelt – er ist handlich, aus strapazierfähigem Papier und: möglichst klimafreundlich produziert.

Der Aufbau ist dem der anderen Reiseführer aus dem Michael Müller Verlag ähnlich, man findet sich gleich gut zurecht: Übersichtskarte, Einleitung, Inhaltsverzeichnis, die Vorschau

Die fränkische Schweiz mit ihren lieblichen Tälern, mächtigen Felsstürmen, teilweise verfallenen Ritterburgen, geheimnisvollen Höhlen und duftenden Obstwiesen ist ein Unikum. Denn das Mittelgebirge im Dreieck von Bamberg, Bayreuth und Nürnberg wurde schlichtweg von der Industrialisierung im 19. Jahrhundert vergessen. Das ist in Deutschland einmalig.

Als nächstes das Kapitel „Hintergründe & Infos“; es enthält Themen von Geschichte und Geografie über Natur, Wirtschaft bis zu Kunst und Kulinarischem. Dann folgt die Vorstellung der einzelnen Regionen von Bamberg, Forchheim, rund ums Walberla usw. bis Bayreuth. Zum Schluss kommen das Stichwortverzeichnis und die praktische herausnehmbare Faltkarte.

Der gut gegliederte Text wird ergänzt und aufgelockert durch Fotografien und Kartenausschnitte, Symbole verweisen auf Wanderstrecken oder Betriebe, die sich bemühen regionalen



und nachhaltige erzeugten Produkten den Vorzug zu geben – und dazwischen findet man gelb unterlegte Textkästen mit Wissenswertem und Anekdoten aus der Region, Besonderheiten aus der Geschichte. Diese Textfelder sind den jeweiligen Orten zugeordnet, sind aber auch in einem eigenen Verzeichnis aufgelistet, es heißt „Alles im Kasten“. Da erfährt man z.B. „...und brachten ihrer 11 Gefangene ein und mehr als 250 Stück Vieh“ oder „Poesiealbum im Safe“, „Möchs, die ganze Welt des Motorrads“, Naturdenkmäler aber auch über „Staufenberg und die Nazis“ oder den symbolischen Expressionismus des Felix Müller.

Diese besondere Verbindung von unsentimentaler Heimatliebe und wachem gesellschaftlichem Bewusstsein, von Freude an der schönen Natur und den romantischen Ruinen, völlig ohne Kitsch, die Lebenslust, die sich auch in der Wertschätzung von guter regionaler Küche und dem Bier äußert, diese Mischung ist selten und wohltuend – sie macht für mich das wirklich Besondere an diesem Reiseführer aus.